

MITTEILUNGEN DER FREUNDE
DES
GRAF-MÜNSTER-GYMNASIUMS

150 Jahre Graf-Münster-Gymnasium Bayreuth



1833 – 1983

Verein der Freunde des Graf-Münster-Gymnasiums
vormals OR – zu Bayreuth e.V.

Bayreuth, im Januar 1992

Liebe Freunde des Graf-Münster-Gymnasiums,

aha,

werden Sie denken, nach den üblichen vorweihnachtlichen Spendenaufrufen lassen nun auch die OR-Aktivisten wieder den Hut herumgehen und laden zum fröhlichen Geben ein. Was werden sie sich dieses Mal einfallen lassen, um das Leben der Schüler zu versüßen und das Profil der Schule zu schärfen?

Weit gefehlt!

Heute ergeht eine ganz schlichte

EINLADUNG

zur Mitgliederversammlung

am Montag, den 03.02.1992, 19.00 h, im Theaterraum der Schule - Eingang über dem Pausenhof.

- Tagesordnung:
- 1) Bericht der Vorstandschaft
 - 2) Neuwahlen der Vorstände
 - 3) Festlegung der Beiträge
 - 4) Besprechung von Initiativen und Wünschen
 - 5) Verschiedenes, weil dieser Punkt nie fehlen darf

Um rege Teilnahme wird herzlich gebeten.

Wer in den letzten Jahren ein Schulkonzert oder eine musikalisch geschmückte Schulveranstaltung besuchte, dem wird die Faszination nicht verborgen geblieben sein, die von der Big Band des Graf-Münster-Gymnasiums ausgelöst wird - ein gymnasiales Bonbon, das seinesgleichen sucht.

Nicht nur die Generation der Väter und Mutter, die dem "soften" Sound der Vierziger und Fünfziger noch mono auf Opas Volksempfänger lauschten, auch die Hifi-verwöhnten Youngsters geraten ins Schwärmen, wenn die Lösel-Truppe ganz souverän auf Glenn Millers und Benny Goodmans Spuren ihr akustisches Feuerwerk abbrennt. Und regelmäßig muß ein Machtwort des Rex den Da-capo-Rufen ein Ende setzen, um den Nachtschlaf der Schulgemeinde halbwegs sicherzustellen.

Es liegt jedoch in der Natur der Sache, daß die Band alljährlich nach dem Abitur zur Ader gelassen wird. Herr Lösel darf dann immer wieder auf Talentsuche gehen.

Dabei offenbart sich, daß manch ein Schüler - oder eine Schülerin! - die Neigung z.B. zum Saxophon leichter entdecken würde, wenn genügend Gelegenheit für intensives Kennenlernen gegeben wäre, noch bevor die Eltern ein eigenes Instrument anschaffen wollen. Eine gewisse Grundausstattung von 2-3 Blech- bzw. Holzblasinstrumenten wäre hier sehr förderlich.

Wir vom "Verein" wollen das Projekt Big Band tat- und finanzkräftig unterstützen und haben beschlossen, zunächst ein Tenor-Saxophon anzuschaffen. Weitere Musikinstrumente könnten folgen, falls mein Spendenaufruf nicht ganz auf taube Ohren stößt und die Bitte um Überlassung gebrauchter Instrumente (auf dem Speicher nachschauen!) etwas mehr Gehör findet als die Klavierrundfrage 1989.

Und jetzt haben wir doch den Bettelbrief!

Dabei wären wir eigentlich schon zufrieden, wenn alle Mitglieder ihr Freundschaftsgefühl der Schule gegenüber durch eine regelmäßige Entrichtung ihrer Beiträge bekundeten. An den flammenden Appell unseres Schatzmeisters sei hier erinnert. Andernfalls wiegt sich die Vorstandschaft in falschen Illusionen über das Beitragsaufkommen.

Um den Mitgliedern des Vereins der Freunde des Graf-Münster Gymnasiums den Draht zur Schule etwas zu erwärmen, wollen wir ab Sommer 1992 den Jahresbericht allen kostenlos zusenden. Damit Sie wissen, was läuft am Schützenplatz.

Eine erwähnenswerte Hilfestellung, die wir gerne gegeben haben, war die Anschaffung einer Spiegelreflex-Kamera der gehobenen Mittelklasse, an der wir uns neben dem Elternbeirat zu 50 % beteiligten. Dieser Fotoapparat leistet in der Kunsterziehung wertvolle Dienste, und es bleibt zu hoffen, da auch die Nachfolger des überaus einsatzfreudigen Herrn Sturm diese Hardware zweckentsprechend einsetzen werden.

Eine Nachbardisziplin wird angesprochen, wenn, wie geplant, demnächst Herr Schwarz den Foto-Kurs intensivieren wird. Das Labor zeigt sich derzeit noch in einem entwicklungs-fähigen Zustand, aber - der gute Wille und das Interesse sind vorhanden; also werden wir hier auch einmal in die Tasche greifen!

An der Schule besteht seit Jahren eine Schüler-Bibliothek für die Unterstufe. Auch hier sind die Räumlichkeiten - sprich Regale - recht mangelhaft. Wir haben zugesagt, daß wir Mittel für eine Sanierung der Bibliothek bereitstellen wollen.

Eine der von der Vorstandschaft favorisierte Aktivität ist das Ausstellen von Spendenbescheinigungen - eine Arbeit, die noch viel mehr über uns hereinbrechen könnte und für die wir noch massenhaft Potential bereithalten.

Es ist zu erwarten, daß die unter der Flagge "Aufschwung Ost" umgelenkten Mittel künftig in den Budgets unserer Länder den finanziellen Spielraum weiterhin einengen. Daraus ergibt sich unseres Erachtens verstärkt die Notwendigkeit für Institutionen unserer Art, an geeigneter Stelle helfend einzuspringen und, wie bisher, die Arbeit der Schule zu unterstützen und zu ergänzen.

Darum bitte ich Sie auch in Zukunft um Ihre Treue zum Verein der Freunde.

Der Schulleitung und dem Kollegium sei Dank gesagt für die harmonische und gedeihliche Zusammenarbeit, die auch die künftige Vorstandschaft fortsetzen möge.

Für alle materiellen und ideellen Zuwendungen aus der Vergangenheit möchte ich im Namen des Vereins und der Schule herzlich danken.

Thomas Ganzmüller